



DIE FEIER ZUM TAG DES HERRN

DIE SABBATLITURGIE IN DER FAMILIE

Gemeinschaft Umkehr zum Herrn

Wenn sich die Juden Woche für Woche zu Beginn des Siebenten Tages in ihren Synagogen und danach in ihren Häusern versammeln, dann tun sie das, um Gott die Ehre zu geben für den Segen der Schöpfung und um all die Segnungen des Ruhetages zu empfangen, die der Herr für seine Geschöpfe bereitgestellt hat. Wenn wir uns am Ersten Tag der Woche versammeln, dann tun wir dies zuerst, um Gott für die Gnade der Erlösung zu preisen, die uns in Seinem Sohn, dem Messias Jesus (Yeshua) von Nazaret geschenkt wurde. In seinem Tod und seiner Auferstehung hat Er letztlich den Weg zum Heil eröffnet und so erfüllt, wonach sich Israel seit den Tagen der Patriarchen sehnt. Innig verbinden wir uns an diesem Tag mit dem jüdischen Volk und seinen Erwartungen für den Sabbat. Auch für uns ist dieser Tag eine Wonne, ein Tag der Danksagung für die Gabe der Schöpfung, ein Tag des Friedens und der Arbeitsruhe, ein Tag des Lobpreises und der innigen Gemeinschaft miteinander. Mit dem Volk Israel erinnern wir uns Sabbat für Sabbat, Sonntag für Sonntag daran, dass die letzte Vollendung noch aussteht, bis zu dem Tag, an dem der Messias kommt in Herrlichkeit.

Die Ehrung des Messias nach Joh 1, 1-14

M Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort.

A Alles ist durch das Wort entstanden,
und von allem, was ist, entstand nichts ohne ihn.

M In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.

A Das Licht scheint in der Finsternis,
doch die Finsternis nahm es nicht auf.

M Himmlischer Vater, Ewiger Gott,
Dein Sohn ist der Ursprung des Lebens
und das Licht der Welt.
Zu seiner Ehre wollen wir das Sabbatlicht entzünden.
An diesem Tag hast du Jesus, deinen Sohn,
von den Toten auferweckt
und durch ihn die neue Schöpfung begonnen.
Dein Friede, dein himmlischer Segen
erfülle die Feier seiner Auferstehung.
Sei uns gnädig
Und lass deinen Heiligen Geist
in immer größerer Fülle unter uns wohnen.

Barmherziger Vater,
bewahre uns auch weiterhin in deiner Liebe.
Mache uns würdig, deinem Sohn, dem Messias, zu folgen,
deinem Wort gehorsam zu sein,
standhaft in Liebe und treu im Dienst.
Halte Dunkelheit und Schwermut von uns fern
und schenke, dass Friede, Licht und Freude

in unserem Haus wohnen.

A Denn in dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht schauen wir das Licht.

Das Entzünden der Sabbatkerzen

Die Mutter des Hauses entzündet die Sabbatkerzen und betet mit segnenden Händen

M Gepriesen bist du, Herr unser Gott!
Am ersten Tag der Schöpfung
hast du das Licht erschaffen.
Und am ersten Tag der Woche
hast du deinen Sohn, das Licht der Welt,
von den Toten auferweckt,
um durch ihn die Neue Schöpfung zu beginnen.
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
König der Welt,
der du uns geheiligt hast durch deine Weisungen
und uns geboten hast,
das Licht für den Tag des Herrn zu entzünden.

A Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott!

*An dieser Stelle können die Psalmen 95 bis 99 sowie der Psalm 29 gebetet werden.
In der jüdischen Sabbatfeier folgt danach der Lobgesang auf die „Königin Sabbat“.*

Die Begrüßung und Heiligung des Sonntags

V Liebe Familie (Geschwister): dies ist der Tag des Herrn-

A Wir wollen ihn in Freude und Frieden willkommen heißen.

V Heute lassen wir die Belange der Woche hinter uns,
um unseren Herrn und Messias Jesus (Yeshua) zu ehren
und um seine Auferstehung zu feiern.
Wir ruhen von unserer Arbeit aus,
um Gott anzubeten
und um über das ewige Leben nachzusinnen,
zu dem er uns berufen hat.

A Der Herr selbst ist mit uns,
um uns zu erfrischen und zu stärken.

V Lasst uns den Herrn in unserer Mitte willkommen heißen
und ihm die Ehre geben.

A Wir wollen dem Herrn vertrauen
und mit seiner erlösenden Hilfe rechnen.

V Lasst uns sein Licht empfangen
und uns über seine Nähe freuen.

- A Der Herr ist unser Licht und unser Heil.
- V Lasst uns nach seinen Geboten leben
und seine Wege gehen.
- A Sein Wort ist unseres Fußes Leuchte
und ein Licht auf unserem Weg.
- V Lasst uns den Herrn erheben und preisen,
denn seine Güte über uns waltet ewiglich.
- A Wie freuten wir uns als man uns sagte:
Wir ziehen zum Hause des Herrn.
- V Lasst uns beten:
Heiliger Geist (Ruach ha Kodesh),
vertiefe in uns die Hingabe an den Vater,
wie Jesus es uns vorgelebt hat.
Stärke unseren Eifer für den Lebensweg,
den er uns gewiesen hat.

Es folgt eine Zeit des Lobpreises und der freien Danksagung.

*Danach kann der Lobpreis über die Frau des Hauses erfolgen.
Dies kann in traditioneller Weise als Lesung von Spr. 31 erfolgen,
oder als frei formulierte Ehrung*

Das Lob der tüchtigen Frau

V+S (abwechselnd)

Wer eine tüchtige Frau gefunden hat,
der hat mehr empfangen als einen kostbaren Schatz.

Auf sie vertraut das Herz ihres Gatten
und es fehlt ihm nicht an Gütern.
Sie erweist ihm Gutes, nie Schlechtes, alle Tage ihres Lebens.

Sie kümmert sich um Wolle und Flachs,
sie wirkt mit bereitwilligen Händen.
Kauffahrtschiffen gleicht sie,
aus der Ferne bringt sie Brot nach Hause.

In der Nacht steht sie schon auf,
sie gibt Nahrung ihrem Hause, den Mägden was sie brauchen.
Sieht sie ein geeignetes Feld, dann erwirbt sie es,
von der Frucht ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg.

Sie packt ihre Aufgaben energisch an und scheut keine Arbeit.
Sie merkt, dass ihre Mühe etwas einbringt;
darum arbeitet sie beim Schein der Lampe bis spät in die Nacht.
In jeder freien Minute nimmt sie die Spindel zur Hand.

Den Armen und Notleidenden gibt sie reichlich und gern.
Schnee und Frost bereiten ihr keine Sorgen,
weil sie für alle im Haus warme Kleidung bereithält.
Sie macht sich schöne Decken.
Ihre Kleider sind aus feinem Leinen und aus purpurroter Wolle.

Sie hat einen Mann, der von allen geachtet wird.
Sein Wort gilt etwas im Rat der Gemeinde.

Sie fertigt Tücher und Gürtel an und verkauft diese an Händler.
Als glückliche Frau blickt sie ohne Sorgen in die Zukunft.

Ihre Kinder sind stolz auf sie.
Ihr Mann schätzt sie hoch.
„Es gibt viele tüchtige Frauen, aber du übertriffst sie alle!“

Anmut und Schönheit sind vergänglich
und kein Grund um eine Frau zu rühmen.
Aber wenn sie im Gehorsam gegen Gott lebt,
dann verdient sie Lob.
Für das, was sie getan hat, soll die ganze Stadt sie preisen.

Die Segnung der Kinder

Segnung der Kinder, entweder in freien Worten oder mit dem Spruch:

zu den Söhnen

V Gott lasse dich werden wie Ephraim und Manasse

zu den Töchtern

V Gott lasse dich werden wie Sara, Rebekka, Rachel und Lea.

Der Friedensgruß

V In dieser Stunde kommt der Friede Gottes
und wendet die Herzen des Bruders zum Bruder, der Schwester zur
Schwester,
der Eltern zu ihren Kindern und der Kinder zu ihren Eltern.
Dies ist die Stunde der Versöhnung und des Eingehens in die Ruhe des Herrn,
in der der Herr uns aufzut zu neuer Liebe zueinander
und größerer Hingabe füreinander.

*Alle sprechen einander den Sabbatfrieden zu:
„Shabbat shalom“ – oder – „Der Friede sei mit dir“.*

Der Segen über dem Wein

- V Die den Sabbat halten und ihn eine Freude nennen
sie sollen jubeln im Königreich.
Sie sollen erfüllt werden mit den Reichtümern deines Hauses,
weil sie anerkennen, dass du diesen Tag geheiligt hast
in Erinnerung an das Werk der Schöpfung
und die Gabe der Erlösung.
- A Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung.
- V Lasst uns Gott preisen mit diesem Zeichen der Freude
und ihm danken für die Segnungen der vergangenen Woche:
für Gesundheit, Kraft und Weisheit,
für unser gemeinsames Leben in unseren Familien
und in der Gemeinschaft,
für unsere Erziehung durch Anfechtungen und Prüfungen,
und für die Freude,
die wir durch unsere Arbeit empfangen haben.

Die Teilnehmer können in freien Worten ihre Dankesworte anschließen.

Gott, du hast uns geadelt durch den Segen der Arbeit,
und in deiner Güte hast du uns geheiligt
durch den Segen des Ruhens,
indem du uns das Gebot gabst:
„Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun.
Der siebente Tag aber ist Sabbat für den Herrn, deinen Gott.“

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung,
der du die Frucht des Weines geschaffen hast.

- A Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Der Kelch wird herumgereicht.

Die Heiligung des Sonntags

Für das allgemeine Kirchenjahr

- V Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken
für die reichen Segnungen
die er uns in Jesus (Yeshua), dem Messias, geschenkt hat.
Aus seiner Fülle haben wir überfließende Gnade empfangen.
Wir, die wir tot waren durch unsere Sünden,
sind mit ihm auferweckt worden.
Mit ihm haben wir Anteil erhalten am himmlischen Erbe.
Herr, unser Gott,
du hast uns in Jesus Christus zur Ruhe gebracht.
- A Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist
(die Ruach ha Kodesh)
Und freuen uns auf den Tag,
an dem wir mit ihm
in deinem ewigen Königreich wohnen werden.

Für die Adventszeit

- V Lasst uns Gott heute besonders danken für die Rettung,
die wir in Jesus (Yeshua), dem Messias empfangen haben.
Er kam einst als Mensch in diese Welt
um uns von der Sünde zu befreien
und aus der Gewalt des Todes.
Wenn er wiederkommt in Herrlichkeit
wird er alles zurecht bringen.
Er wird alles Böse überwinden
und Gottes Herrschaft auf dieser Erde endgültig durchsetzen.
Himmlischer Vater, durch Jesus (Yeshua), deinen Sohn
hast du uns zu deinen Kindern gemacht.
- A Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist
(die Ruach ha Kodesh)
und freuen uns auf den Tag,
an dem wir mit ihm
in deinem ewigen Königreich wohnen werden.

Für die Weihnachtszeit

- V Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken
für den reichen Segen
den er uns in Jesus (Yeshua), dem Messias geschenkt hat.
Ihm hat es gefallen
seine ganze Fülle in Jesus (Yeshua) wohnen zu lassen,
alles im Himmel und auf Erden mit sich selbst zu versöhnen
und uns die Fülle des Lebens zu schenken.
In Jesus (Yeshua) wurde das ewige Wort Mensch.
Nun dürfen die Menschen Kinder Gottes werden.
Herr, unser Gott,
du hast uns in deinem Sohn deine Herrlichkeit geoffenbart
und uns an deiner göttlichen Natur Anteil gegeben.
- A Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist
(die Ruach ha Kodesh)
Und freuen uns auf den Tag,
an dem wir mit ihm
in deinem ewigen Königreich wohnen werden.

Für die Zeit der 40 Tage (Fastenzeit)

- V Lasst uns Gott heute besonders danken
für den Sieg Jesu (Yeshuas) über die Sünde,
den er für uns am Kreuz errungen hat.
In diesen vierzig Tagen richten wir unsere Augen
mit neuem Eifer auf ihn,
wir hungern und dürsten nach seiner Gerechtigkeit.
Herr, unser Gott, wir haben in dieser Woche gefastet,
um dein Angesicht zu suchen.
- A Nun essen und trinken wir mit Freude,
um deine Erlösung zu feiern.

Für die Osterzeit (bis Pfingsten)

- V Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken
und den großen Sieg feiern,
den Jesus (Yeshua), der Messias, für uns errungen hat.
Durch seine Auferstehung hat er über die Sünde triumphiert,
den Tod besiegt, den Satan bezwungen
und den Reichtum des ewigen Erbes für uns erworben.
Herr, unser Gott, du hast uns eine neue Geburt geschenkt
durch die Auferstehung Jesu (Yeshuas) von den Toten.
- A Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist
(die Ruach ha Kodesh)
Und freuen uns auf den Tag,
an dem wir mit ihm
in deinem ewigen Königreich wohnen werden.

Für alle Zeiten des Kirchenjahres

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für die Ruhe,
die du uns in deinem Sohn Jesus gegeben hast.
Wir danken dir für diesen Tag,
der uns an sein erlösendes Handeln erinnert.
Wir begrüßen den Sonntag mit Freude
und leben ihn zur Ehre der Auferstehung Jesu
dankbar für die neue Schöpfung, die in ihm begonnen hat.
Sieh deine Diener gnädig an
und zeige uns deine Herrlichkeit!
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
denn du hast dein Volk mit Gnade beschenkt.

A Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Der Kelch wird wiederum herumgereicht. In der Zwischenzeit bestreut der Hausvater die beiden Sabbatbrote mit Salz, erhebt die Brote und spricht...

Der Segen über dem Brot

V Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit

A Du tust deine Hand auf
und stillst das Verlangen von allem, was lebt.

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung
für die Gabe des Brotes.
Durch deine liebende Versorgung
haben wir dieses Brot empfangen,
das unter uns zum Zeichen der Einheit
und der geschwisterlichen Liebe wird.
Wie aus den vielen Körnern ein Brot wird,
so wird aus uns ein Leib,
wenn wir in der Gnade des Heiligen Geistes
(der Ruach ha Kodesh)
unser Leben miteinander teilen.
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung,
der du die Erde Brot für uns alle geben lässt.

A Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Das Mahl

Der Abschlusseggen

Nach dem Mahl wird wieder ein Kelch mit Wein gefüllt.

- V Lasst uns den Herrn preisen.
- A Gepriesen sei der Name des Herrn, von nun an, bis in Ewigkeit.
- V Lasst uns Gott preisen, an dessen Fülle wir teilhaben.
- A Gepriesen sei unser Gott,
an dessen Fülle wir teilhaben
und von dessen Güte wir leben.
- V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
König des Himmels und der Erde!
Alles, was lebt,
ernährst du mit unwandelbarer Liebe und Erbarmen.
Durch deine Freundlichkeit hat es uns nie an Nahrung gefehlt.
Wir bitten dich,
dass es uns durch deine Güte auch weiterhin an nichts mangelt,
was wir zum Leben brauchen.
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
der du alle deine Geschöpfe erhältst.
- A Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.
- V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott!
Durch dein großes Erbarmen hast du uns wiedergeboren
zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu (Yeshuas) von den Toten.
Du hast uns ein unvergängliches
und unverwelkliches Erbe geschenkt.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
du hast uns ein neues Leben in deinem Sohn,
dem Messias, geschenkt.
- A Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.
- V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für dein Erbarmen über dein Volk,
das nach deinem Namen benannt ist
und in dem dein Geist wohnt.
Dein Segen sei auf deinen Kindern,
die du deinem Sohn gegeben hast.
- A Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.
- V Eine den Leib des Messias so,
wie Jesus vor seinem Tod gebetet hat.
Führe alle Teile seines zerrissenen Leibes zusammen,

damit aus Juden und Heiden der eine neue Mensch werden kann.
Lass uns als Gemeinschaft (als Familie, Gemeinde, Kirche)
ein Zeichen dieser Einheit sein,
und lass und zur wachsenden Versöhnung beitragen.

A Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.

V Erwecke dein ganzes Volk in der Kraft deines Geistes
(der Ruach ha Kodesh),
damit du an uns deine Freude hast,
und wir vorbereitet werden auf die Wiederkunft deines Sohnes.
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
Herrscher des Himmels und der Erde!
Du regierst, erhältst und mehrst dein Volk
auch in dieser Zeit.

A Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit

Während der Kelch herumgereicht wird, segnet der Hausvater die Familie!

V Der Herr segne dich und behüte dich;
Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.
Der Herr wende dir sein Angesicht zu
und schenke dir seinen Frieden.

A Amen

Der Tag des Herrn - Verabschiedung

Lk 1, 68ff:

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! /
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

er hat uns einen starken Retter erweckt /
im Hause seines Knechtes David.

So hat er verheißen von alters her /
durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Er hat uns errettet vor unseren Feinden /
und aus der Hand aller, die uns hassen;

er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /
und an seinen heiligen Bund gedacht, /
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;

er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit /
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /
denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken /
in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes /
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

um allen zu leuchten, /
die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, /
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

Der Leiter nimmt den Kelch in die rechte Hand und betet:

V: Seht, Er ist der Gott meines Heils! Ich bin voll Vertrauen und fürchte mich nicht.
Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr; er ward mir zum Heil. Ihr
werdet mit frohlocken Wasser schöpfen aus den Quellen des Heiles.
Heil ist beim Herrn!

A: Dein Segen ruhe auf Deinem Volk!

V: Der Herr der Herren ist mit uns.

A: Der Gott Jakobs ist unsre Zuflucht.

V: Das Volk hatte Licht, Freude, Fröhlichkeit und Ehre.

A: So sei es auch bei uns!

V: Ich erhebe den Becher des Heiles und rufe an den Namen des Herrn. Gepriesen
bist Du, Herr unser Gott, König der Schöpfung; der Du die Frucht des Weines
geschaffen hast.

A: Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, unser Gott!

Der Wein wird herumgereicht.

Mit dem Feuer der Sabbathkerze wird die Werktagskerze entzündet.

V: Gepriesen bist Du, Herr unser Gott, König der Schöpfung, der Du das Licht des
Feuers geschaffen hast.

A: Gepriesen bist Du, Herr unser Gott, König der Schöpfung, der Du das Brot
geschaffen hast und Brüder und Schwestern, um mit ihnen zu teilen.

Das Brot wird herumgereicht!

Mit erhobenem Kelch:

V: Was soll ich entrichten Jahwe für alles, was Er mir Gutes getan hat? Ich will
ergreifen den Kelch des Heiles, anrufen will ich den Namen Jahwes. (Ps
116,12)

Der Kelch wird herumgereicht

V: Herr des ganzen Universums, Vater des Erbarmens und der Vergebung, gib, dass
wir die kommenden Tage in Frieden beginnen, befreit von aller Sünde und
Verfehlung,

A: in der Freude des Heiligen Geistes, im Festhalten an Deiner Lehre und an guten
Werken.

V: Lass uns in der kommenden Woche Berichte von Freude und Fröhlichkeit hören.

A: Gib, dass im Herzen von keinem Menschen Feindschaft uns gegenüber wächst,
noch in unseren Herzen gegen einen anderen.

V: Unser Gott und König, Vater voll Erbarmen, segne das Werk unserer Hände und lass es Frucht bringen.

A: Stärke alle, die Gedanken des Heiles für Dein Volk denken und lass ihre Ansichten gelingen, aber enttäusche alle, die gegen Dein Volk handeln und mache ihre Pläne zunichte wie geschrieben steht:
Schmiedet Pläne, sie werden vereitelt, fasst Beschlüsse, sie werden nicht zustande kommen, denn Gott ist mit uns!

V: Öffne uns, Du Vater des Erbarmens und Herr der Vergebung in diesen kommenden Wochen die Tore des Lichtes und des Segens, der Erlösung und des Heiles, der himmlischen Hilfe und Freude, der Heiligkeit und des Friedens, der Erkenntnis Deiner Liebe und des Gebetes.

A: Lass in uns das Schriftwort Erfüllung finden:
„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der den Frieden verkündet, der frohe Kunde bringt, das Heil ansagt und zu Zion spricht: „Dein Gott ist König (Jes. 52,7)

Die Sabbathkerze wird gelöscht

V: Die Ruhe des Tages des Herrn ist nun zu Ende.

A: Mögen wir gesegnet sein, sie auch in allen kommenden Wochen zu halten.

Die Gewürze, die den Duft des Sabbats für die kommende Woche mitnehmen helfen sollen, werden herumgereicht um daran zu riechen.

V: Mag die Erinnerung an all das, was der Herr an diesem Tag an uns getan hat nicht vergehen,

A: sondern uns stärken durch die ganze nächste Woche!

Die Werktagskerze wird erhoben.

V: Unsere Tage der Arbeit haben begonnen.

A: Lasst sie uns in Freude beginnen, in der Liebe des Herrn und Ihm dienen, Sein Königreich zu bauen!

Schlusslied

Wie lieblich sind die Füße auf den Bergen,
von dem, der bringt, Botschaft,
von Gottes Reich, der ruft voll Freude in die Welt:
„Herrscher ist Gott, Herrscher ist Gott!“
„Er regiert!“ x 4

How lovely on the mountains are the feet of him,
who brings good news, good news,
proclaiming peace, announcing news of happiness,
Our God reigns, our God reigns.
Our God reigns, our God reigns,
Our God reigns, our God reigns.